



Aufsetzen der restaurierten Haube an der III. Station



Wegpassage an der IV. Station



Zahlreiche Bürger nehmen an den Prozessionen teil



Zwei Hinweistafeln informieren über den Kreuzweg



In der Grablegungsgrotte



Eingang zur Grablegungsgrotte am Ende des Kreuzweges



Hinweisschilder informieren über alternative Wanderwege

Verein für Heimatpflege Adenau e.V.

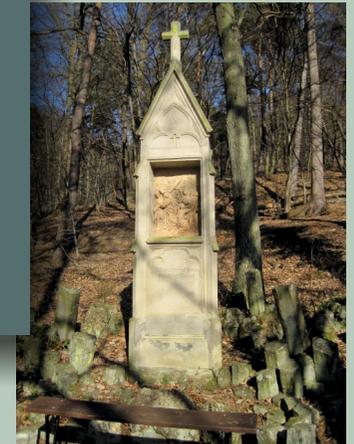


Der Adenauer Kreuzweg

Kulturdenkmal und Stätte der Besinnung



entspannen
besinnen
aufatmen
Natur
genießen



Der Adenauer Kreuzweg Kulturdenkmal und Stätte der Besinnung



Der Kreuzweg wurde von Bürgern der katholischen Pfarrei Adenau zwischen 1861 und 1863 im neugotischen Stil errichtet. Bürgermeister Spindeler, Pfarrer Parsch und Anton Lehmann, ein wohlhabender Adenauer Bürger, waren die Initiatoren der Anlage, welche für Gesamtkosten von 1.800 Talern (ohne Grablegungsgrotte) hergestellt wurde.

Zwei Engel mit den Leidenswerkzeugen Christi markieren den Beginn des Weges. „Jesus im Garten Gethsemane“ und eine „Grablegungsgrotte“ mit sieben Figuren fassen den eigentlichen Kreuzweg ein.

Die einzelnen Stationen sind aus Riedener Tuffstein hergestellt, die (äußeren) Einfassungen und die Stufen der Wegführung wurden aus Basaltsäulen gestaltet. Die Terracotta-Reliefs orientieren sich eng an den 14 Fresken des Malers Josef von Führich in der Pfarrkirche St. Nepomuk in Wien.

Die Flora und Fauna der parkähnlichen Anlage bietet auch Naturfreunden ein lohnendes Ziel, denn bei der Erstellung wurden damals zahlreiche nicht heimische Bäume und Sträucher gepflanzt.

Seit seiner Gründung 1983 hat es sich der Verein für Heimatpflege Adenau e.V. zur Aufgabe gemacht, sich um die Erhaltung, Pflege und Renovierung des Kreuzweges zu kümmern. So wurden in den letzten Jahren alle Stationen aufwändig restauriert.

Eine Broschüre über die Geschichte des Kreuzweges erhalten Sie im Heimat- und Zunftmuseum oder bei der Tourist-Information in Adenau.

Die Länge der Wegstrecke beträgt ca. 700 m, der Höhenunterschied ca. 75 m, die Dauer ca. eine Stunde. Von oben verlaufen mehrere Fußwege zurück nach Adenau. Parkplätze befinden sich am Friedhof, am Bahnhof und im Zentrum.

Spenden zur Pflege des Kreuzweges mit dem Kennwort „Kreuzweg“ bitte auf das Konto 1058106 bei der KSK Adenau, BLZ 577 513 10.

Hrsg.: Verein für Heimatpflege Adenau e.V.
Kirchstraße 2 - 4 · 53518 Adenau
www.heimatverein-adenau.de